

Über das Projekt

Projektziel: Schüler*innen debattieren sachlich, offen und kontrovers aus verschiedenen Rollen im Rahmen einer mehrsprachigen EU-Klimakonferenz, und schlagen Aktionspläne sowohl mit lokalen als auch mit überregionalen und globalen Maßnahmen vor.

Hintergrund:

- Der Klimawandel kennt keine Grenzen! Würdigung von Fridays for Future: handlungsorientiertes Unterrichtsprojekt zum Klimawandel ("among the top global challenges of the 21st Century");
- Stärkung der Europakompetenz erforderlich, denn besondere Ereignisse innerhalb der EU stellen ihr Fundament in Frage (konkret der anstehende Brexit, und allgemein das Erstarken rechtspopulistischer und ausgesprochen anti-europäischer Kräfte). Die kosmopolitischen Orientierung Europas in der Welt ist erwünscht (Beck 2006).

Lernziele/Kompetenzen/Indikatoren:

- Teilnahme an einer faktenorientierten, mehrperspektivischen und mehrsprachigen Klimakonferenz aus diversen Rollen;
- Bewusstsein für eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts;
- Entwicklung (mehr)sprachiger Kompetenzen;
- Darstellung der Mehrsprachigkeit als reel herrschendes - und positives - Szenario;
- Stärkung der Europakompetenz;
- Gemeinsames Handeln innerhalb Europas ist "alternativlos";
- jede*r Einzelne muss hinsichtlich des Schutzes der Habitat im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv werden und handeln.

Theorie- bzw. wissenschaftsbasierte Planung:

Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik kennt vielversprechende Ansätze zum Einbezug der sprachlichen Ressourcen der Lernenden in den fremdsprachlichen Englischunterricht:

- mehrsprachige Texte (Buendgens-Kosten & Elsner 2014);
- Initiierung von Sprachtransfers (Göbel & Vieluf 2014);
- Idee des Translanguaging (García und Wei 2014);
- Funktional-kommunikativer Sprachgebrauch im Sinne eines „multilingual discourse“ (Cenoz & Gorter 2015; García 2009).

Mehrsprachigkeit als globale Norm (reality), zugleich als didaktisches Instrument für die Genese von Perspektivwechseln (inter- and transculturality) sowie der ressourcenorientierten Differenzierung (scaffolding).

Die kompetenzorientierte Didaktik der Sozialwissenschaften empfiehlt folgenden Dreischritt:



Der Einsatz von Rollen-/Planspielen zur mehrschichtigen Urteilsbildung, gerade in Hinblick auf Demokratieerziehung (mit konkretem Bezug zum Klimawandel, Wu und Lee 2015) wird empfohlen.

Durchführung

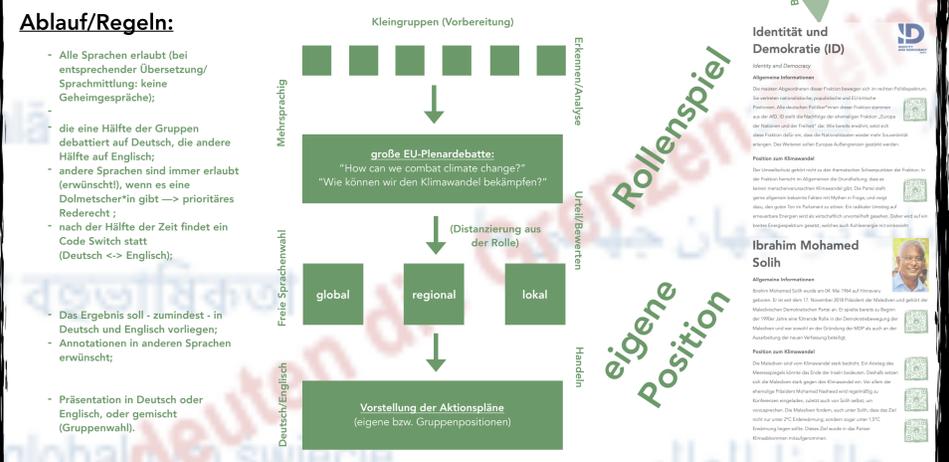
Material/Reader (Beispielseiten/Auszüge):

Climate Facts
#climonomics Konferenzsreader

Mehrsprachigkeit
Links zu mehrsprachigen Quellen

Rollen
Inhalt

Der Reader (**student-reviewed!**) wurde im Rahmen des digitalen Konzeptes der Teilnehmer*innen digital zur Verfügung gestellt: <https://bit.ly/2XoMtFL> (QR-Code). Er enthält Links zu weiteren Fakten.



Die Gruppen hatten die Möglichkeit, während der Debatte in Echtzeit zu **twittern**, und die Debatte damit zu verschärfen.

Debatte (bitte QR-Codes scannen):

Verlauf der Debatte: ein Kompromiss war zu keiner Zeit in greifbarer Nähe. Dennoch musste die Debatte, gegen den Willen der Teilnehmenden, aus Zeitgründen beendet werden.

Bezug zu Klimafakten: es lässt sich feststellen, dass die Lernenden sich mühten, ihre Argumente strikt faktenbasiert zu gliedern. "Klimaskeptische Gruppen" (z.B. I&D, O'Leary, Trump, Bolsonaro) baten die Spielleitung mehrfach um Unterstützung, da sie "keine faktenbasierten Argumente" für ihre Position fanden.

Mehrsprachigkeit: Rollen wurden eingehalten, während die Debatte zunehmend an Dynamik gewann. Die Sprache rückte zunehmend in den Hintergrund (*translanguaging*).

Videos:

- mehrsprachige Sequenzen
- Schlussstatements
- komplette Debatte

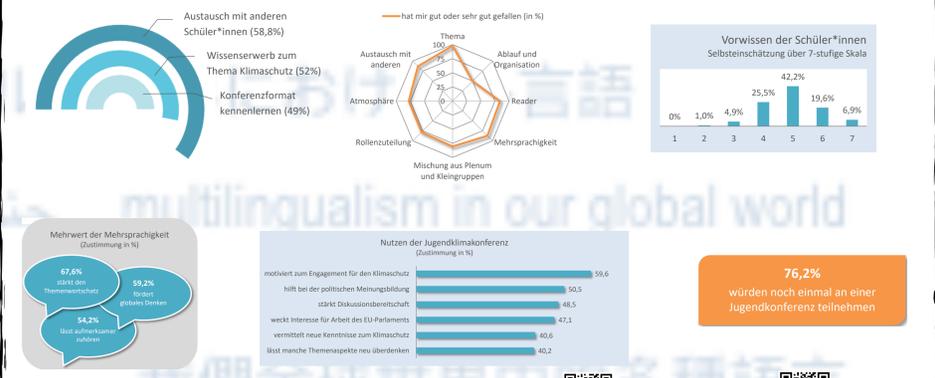
Nachbetrachtung

Reaktionen der Teilnehmer*innen:

Frage: Beschreibe mit einem einzigen **Emoji**, wie Du Dich fühlst

Frage: Beschreibe mit einem einzigen **Wort**, wie Du Dich fühlst

Evaluation: (N=102; Ø 15,7 J. - Min. 12; Max. 19 - Rückläufer: 56%, 91,2% Gymnasiast*innen)



Interviews nach der Debatte (verlinkte QR-Codes):

- EU-Parlamentspräsidentin
- Jugend & Klima
- Mehrsprachigkeit
- Organisationsteam
- Bolsonaro und Greta Thunberg
- Rolleninterpretation

Pressestimmen:

Perspektive wechseln, Klima retten

das gesamte Presseecho sowie weitere Stimmen (z.B. von Schulen)

Fazit und Ausblick:

- Die Erfahrungen und die Reaktionen motivieren zur Replikation - auch in kleineren Lernumgebungen bzw. einzelnen Klassenräumen oder Schulen; der Reader wird zu diesem Zweck überarbeitet und zur digitalen Herausgabe vorbereitet;
- Die weitere Projektentwicklung hinsichtlich politischer Bildung und Mehrsprachigkeit ist erklärtes Ziel des PoIECULE-Projekts.

Literatur:

Beck, U. (2006). The Cosmopolitan Vision. Cambridge: Polity.
 Buendgens-Kosten, J. & Elsner, D. (2014). Receptive Code-Switching ein- und mehrsprachiger Lerner/innen in multilingualen Settings. Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42(2), 56-73.
 Cenoz, J. & Gorter, D. (2015). Multilingual Education. Between Language Learning and Translanguaging. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
 García, O. (2009). Education, Multilingualism and Translanguaging in the 21st Century. In A. K. Mohanty & UNICEF (Eds.), Multilingual education for social justice: globalising the local (pp. 140-158). New Delhi: Orient BlackSwan.
 García, O., & Wei, L. (2014). Translanguaging Language, Bilingualism and Education. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan.
 Göbel, K. & Vieluf, S. (2014). The effects of language transfer as a resource in instruction. In: Grommes, P. & Hu, A. (Eds.), Plurilingual Education. Policies – practices – language development. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins, 181-196.
 Wu, J. S., & Lee, J. J. (2015). Climate change games as tools for education and engagement. Nature Climate Change, 5, 413. doi:10.1038/nclimate2566